

General-Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsredaktion: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14 Deum. Adressergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Einzelgenahme: Nr. Ulrichstraße 16. - Fernsprechanschlüsse 512, 1218, 1553, 423 Hauptstellen: Obere Ketschergasse 34 (Tel. Nr. 1353) und Bürgerg. 7 in Giebichenheim (Tel. Nr. 1403) - Verantwortlich für die Redaktion: Carl Bach in Halle 6.

Nummer 30

Halle, Montag den 31. Januar

1916

Die Eroberungen an der Westfront.

Erfolgreicher Zeppelinangriff auf Paris. - Erneute russische Angriffe abgewiesen; Die Deute von San Giobanni di Medua. - Siegreiches Vorgehen der 5. türkischen Armee.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

(N. Z. N.) Grobes Hauptquartier, 30. Jan. Westlicher Kriegsausschlag:

An und südlich der Straße Vimy-Neuville... An und südlich der Straße Vimy-Neuville...

(N. Z. N.) Grobes Hauptquartier, 30. Jan. Westlicher Kriegsausschlag:

Der Gegner wiederholte gestern tagüber seine Angriffe... Der Gegner wiederholte gestern tagüber seine Angriffe...

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(N. Z. N.) Wien, 30. Januar. Amtlich wird berichtet, 30. Januar:

Waffenbericht Kriegsausschlag: Der Gegner wiederholte gestern tagüber seine Angriffe... Waffenbericht Kriegsausschlag: Der Gegner wiederholte gestern tagüber seine Angriffe...

Der amtliche türkische Heeresbericht.

(N. Z. N.) Konstantinopel, 30. Januar. Das Hauptquartier teilt mit: An der Traktion keine wichtige Veränderung. In der Umgebung von Adana... Das Hauptquartier teilt mit: An der Traktion keine wichtige Veränderung...

Nächtlicher Zeppelin-Angriff auf Paris.

(N. Z. N.) Paris, 30. Januar. (Agence Havas.) Während diesen Nächten erfolgten Sonnabend abend gegen 11 Uhr ein Zeppelin und zwei weitere Paris mehrere Bomben ab, deren einige durch die Verteidigung auf dem Dier zerstört wurden. Ein einzelner Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört. Ein einzelner Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört...

ist, an einem anderen ein Mann und drei Frauen. In einigen anderen Fällen betrafen die Bomben Materialhäuser oder riefen nur einzelne Ausbühnungen hervor. Eine Verletzung zu vermelden. Dieser Rebell besaß die Zahl bis in einer Höhe von 700 bis 800 Meter, während die Wirkung der Scherweiber und beherrschte das Feuer der Abwehrstellungen. Mehrere Flugzeuge wurden auf den Zeppelin. Um 1 Uhr 10 Min. wurde die Besetzung von Paris wieder hergestellt.

Rotterdam, 30. Januar. Die Pariser Berichte besagen, daß, obgleich beim Erscheinen des Zeppelin Paris sich sofort in die vorgeschriebene Finsternis hüllte, alle Bomben trafen. 7 tote, 22 Verwundete, 9 Häuser wurden zerstört. Der Materialschaden soll riesig sein. Man zählte in Paris 13 fallende Bomben. (D. Ztg.-Ztg.)

Berlin, 30. Januar. Der „Volks-Anzeiger“ schreibt an dem Berliner Beobachter: Was gegen 10 Uhr am Sonnabend abend das Gerücht von dem Abfliegen eines Zeppelins sich verbreitete, daß das im Vorhofen gelegene Fort Kubersfeld, das von dem Luftschiff mit einigen Bomben besetzt wurde, die ersten Alarmgeschüsse ab. Gegen 10 Uhr wurde der Zeppelin in der Höhe von 700 bis 800 Metern gesehen. Der Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört. Ein einzelner Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört...

Wien, 30. Januar. Die Pariser Sonntagsoffizielle teilen mit, daß der Zeppelin am 30. Januar um 11 Uhr am Dier zerstört wurde. Ein einzelner Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört. Ein einzelner Zeppelin wurde durch ein Artilleriegeschütz zerstört...

Das siegreiche Vorgehen der fünften türkischen Armee.

Wien, 30. Januar. Das „Neue Wiener Journal“ berichtet aus Athen: Aus Kairo hier angelangte Nachrichten bestätigen die glänzenden Siege der Türken in Mesopotamien. Die türkische Armee erzielte beträchtliche Verletzungen, jedoch die Angriffe, die die Engländer zum Entsatze auf Amara unternahmen, leicht abzuweisen konnten. General Townshend verlangte dringend Verstärkungen, die ihm aber nicht bewilligt werden konnten, da den Engländern frische Truppen nicht zur Verfügung stehen. Auch die Verluste der Russen, den bedrängten Engländern zu Hilfe zu kommen, sind bisher gescheitert. (D. Ztg.-Ztg.)

London, 30. Januar. Amtlich. General Zake, der die britischen Truppen in Mesopotamien kommandiert, hat sich mit General Langle in Kairo getroffen. Er berichtet, daß das Wetter immer noch sehr schlecht ist und die Wege grundlos sind, was die Bewegungen der Truppen sehr erschwert.

Die neuen Kämpfe bei Zoparow.

Berlin, 30. Januar. Seit der letzten großen Schlacht bei Zoparow sind nunmehr 10 Tage verstrichen. Wenn auch die feindliche Angriffsintensität in dieser Zeit abnahm, hörten dennoch kleinere Angriffe nicht ganz auf. In der Gegend von Zoparow sind die Kämpfe nach wie vor heftig. Die feindliche Stellung wurde am 29. Januar durch einen Sturm zurückgeworfen. Der Zeppelinangriff wurde unterbrochen. Die feindliche Stellung wurde am 29. Januar durch einen Sturm zurückgeworfen...

Frankfurt, 30. Januar. Aus Wien wird gemeldet: Nach Berichten aus Salonika soll dort eine neue italienische Infanteriebrigade mit mehreren schweren Batterien einmarschieren. Auch sollen die Italiener ihren Vormarsch nach Mittelitalien fortsetzen. Man befürchtet keinesfalls, jezt den Weg an der Adriaküste, der eine Lebensbedingung Italiens bildet. Um Gegenteil hält man die nachhaltige Vorbereitung Italiens für eine militärische und politische Notwendigkeit erster Ordnung. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Die Italiener in Albanien.

Frankfurt, 30. Januar. Aus Wien wird gemeldet: Nach Berichten aus Salonika soll dort eine neue italienische Infanteriebrigade mit mehreren schweren Batterien einmarschieren. Auch sollen die Italiener ihren Vormarsch nach Mittelitalien fortsetzen. Man befürchtet keinesfalls, jezt den Weg an der Adriaküste, der eine Lebensbedingung Italiens bildet. Um Gegenteil hält man die nachhaltige Vorbereitung Italiens für eine militärische und politische Notwendigkeit erster Ordnung. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Italienisch-griechische Spannung.

Von der russischen Grenze, 29. Januar. „Kunzeblau“ meldet aus Rom, daß die Verhinderung der 16 Abgerufenen des nordgriechischen Meeres aus griechischen Häfen nach Italien. Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Die Kämpfe in Kamerun.

(N. Z. N.) London, 30. Januar. Unterhans. Lord Robert Cecil laute in einem Bericht über die Lage in Kamerun. Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Auf der Suche nach den Unterseebootstationen.

Genf, 29. Januar. Ein französischer Torpedoboot-Kommando, das der Flotte zugeordnet ist, sucht nach den Unterseebootstationen der Deutschen. Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Minen im Golf von Västana.

Genf, 29. Januar. (Neuer). Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Ein griechisch-rumänisches Neutralitäts-Abkommen?

Bukarest, 29. Januar. Der Sonderberichterstatter des „Matros-Abend“ will als besonders verantwortungsvoll diplomatische Quelle eine Mitteilung der Nachrichten erhalten haben, daß zwischen Rumänien und Griechenland ein diplomatisches Übereinkommen betreffend die Neutralität beider Länder besteht. Diese Staaten hätten sich gegenseitig Neutralität zugesagt, falls keiner der beiden Staaten ohne Zustimmung des anderen aus der Neutralität heraustraten kann. (D. Ztg.-Ztg.)

Enthaltung von Konsulatsbeamten.

München, 30. Januar. Das deutsche Konsulat in Sofia wird von Frankreich aus das in Sofia verhaftete bulgarische Konsulatsbeamten freigelassen und nach der Schweiz gebracht. Der Führer der bulgarischen Geheimdienste in Paris wird ebenfalls in Freiheit gesetzt und darf seine Tätigkeit wieder ausüben. (Volks-Anzeiger.)

Rumänien zwischen den Parteien.

Die Ausrufungen, die der Generallieutenant Rumänien, zu dem Reichsminister, eines ausgedehnten Staatsgemachs hat, besagen jedoch Rumänien. Das deutsche Konsulat in Sofia wird von Frankreich aus das in Sofia verhaftete bulgarische Konsulatsbeamten freigelassen und nach der Schweiz gebracht. Der Führer der bulgarischen Geheimdienste in Paris wird ebenfalls in Freiheit gesetzt und darf seine Tätigkeit wieder ausüben. (Volks-Anzeiger.)

Die Ausrufungen, die der Generallieutenant Rumänien, zu dem Reichsminister, eines ausgedehnten Staatsgemachs hat, besagen jedoch Rumänien. Das deutsche Konsulat in Sofia wird von Frankreich aus das in Sofia verhaftete bulgarische Konsulatsbeamten freigelassen und nach der Schweiz gebracht. Der Führer der bulgarischen Geheimdienste in Paris wird ebenfalls in Freiheit gesetzt und darf seine Tätigkeit wieder ausüben. (Volks-Anzeiger.)

Die Ausrufungen, die der Generallieutenant Rumänien, zu dem Reichsminister, eines ausgedehnten Staatsgemachs hat, besagen jedoch Rumänien. Das deutsche Konsulat in Sofia wird von Frankreich aus das in Sofia verhaftete bulgarische Konsulatsbeamten freigelassen und nach der Schweiz gebracht. Der Führer der bulgarischen Geheimdienste in Paris wird ebenfalls in Freiheit gesetzt und darf seine Tätigkeit wieder ausüben. (Volks-Anzeiger.)

Die Kämpfe in Kamerun.

(N. Z. N.) London, 30. Januar. Unterhans. Lord Robert Cecil laute in einem Bericht über die Lage in Kamerun. Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Auf der Suche nach den Unterseebootstationen.

Genf, 29. Januar. Ein französischer Torpedoboot-Kommando, das der Flotte zugeordnet ist, sucht nach den Unterseebootstationen der Deutschen. Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Minen im Golf von Västana.

Genf, 29. Januar. (Neuer). Die Ereignisse gegen Griechenland sind nicht bedeutend. Auch glauben die genannten Kreise einer nicht ungewöhnlichen Zeit der Zukunft des letzten Jahrhunderts in der indischen Provinz Griechenland. Die Lage wird im Offiziellen Bericht der Italiener als sehr ungünstig eingeschätzt. (Volks-Anzeiger.)

Wie die Russen sich den Krieg dachten.

Wie es haben können, wenn nicht... Die russische Armee gegenüber den deutschen Truppen in recht neuer Weise dargestellt werden. Das eine Bild stellt den Helden als einen bewährten Soldaten dar...

Obwohl die Deutschen ihre Leistungen sehr hoch eingeschätzt hatten, lieferten sie bei Augustino heftigen Widerstand. Auch nachfolgenden Bajonettschritten gelang es ihnen, die Einladungen zu nehmen. Die Deutschen waren überrascht und mit großem Ärger erfüllt.

Das zweite Bild zeigt im Vordergrund stämmige russische Soldaten, — darunter ein berittener (11) Offizier. — Die einige deutsche Infanteristen niederzulegen. Im Vordergrund steht wie die Wärme einer brennenden Sonne. Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die russische Infanterie des „Kaisertums“ mit den wirlichen Bekleidungen zeigt sich bei anderen Franzosen in der Schlacht von Plevna an der russischen Fronte in deutsche Uniforme gekleidet. Beim russischen Kaiserhof wurde dieses Verhalten nicht billigt empfunden.

Die russische Infanterie des „Kaisertums“ mit den wirlichen Bekleidungen zeigt sich bei anderen Franzosen in der Schlacht von Plevna an der russischen Fronte in deutsche Uniforme gekleidet. Beim russischen Kaiserhof wurde dieses Verhalten nicht billigt empfunden.

Das hübsche Bild der Kaiserin ist wohl das dritte: Gortchakow wird gefangen genommen, er wird den Russen übergeben und gegen deutsche Infanteristen auf. Die Infanteristen sind der deutschen Infanterie gefangen genommen. Die Kaiserin wird gefangen genommen...

Das hübsche Bild der Kaiserin ist wohl das dritte: Gortchakow wird gefangen genommen, er wird den Russen übergeben und gegen deutsche Infanteristen auf. Die Infanteristen sind der deutschen Infanterie gefangen genommen. Die Kaiserin wird gefangen genommen...

Was steht daraus, daß die Russen es sehr eifrig hatten, den Infanteristen auf den russischen Fronten ihre Schuld zu unterrichten. Zudem die Beleidigungen sind plump und, werden sie ohne Zweifel eine Stellung vor dem Herrn und Schiedsmann unangenehm...

Nach hiesiger und bebrunnungsreicher Scheint uns eine andere Art der Führung der russischen Heeresführung für ihre Truppen und für das ganze Jarisland zu sein.

Die Russen ihre Vorkämpfer sind nämlich in den Fronten durch gebrauchte Waffen bedeckt, und zwar so, daß es in einem Brief ein Bild kommt. Diese Russen hat die bei gefangen genommenen Soldaten...

Wir sehen im obigen Auszüge aus diesen Briefen in der Übersetzung des russischen Textes, der Heldenhaftigkeit und der Tapferkeit der Soldaten...

Der Heldenhaftigkeit und der Tapferkeit der Soldaten in der Übersetzung des russischen Textes, der Heldenhaftigkeit und der Tapferkeit der Soldaten...

Wenige neue und geliebte Frau! Der Kampf ist ein Kampf... Meine neue und geliebte Frau! Der Kampf ist ein Kampf...

Wir stehen jetzt hier Frau von Ort zu Ort und betonen den Geist. Du brauchst dich nicht um mich zu kümmern. Meine Vorkämpfer sind gut, und ich bin mit allem. Gut ist bei Anstand.

Sie stehen auf den Füßen, wie ein Mann, für unsere gute Sache! Im Sturme steht mir bei. Das Volk steht mit uns.

Ich halte auf den feinen Geist, daß wir uns bald überleben werden, mein Geist, nur müssen wir erst mit den Deutschen fertig werden.

Wohin wollen wir betreten, daß er überleben wird. Die Russen sind ein Volk, das nicht aufgeben wird. Die Russen sind ein Volk, das nicht aufgeben wird.

Bitte dich nicht um mich, ich werde bald mit Erben geschnitten, nach der Heimat zurückkehren, wo wir uns dann wieder glücklich einleben werden. Wir sind alle Verbunden und lache ihnen.

Sie stehen auf den Füßen, wie ein Mann, für unsere gute Sache! Im Sturme steht mir bei. Das Volk steht mit uns.

Das zweite Bild zeigt im Vordergrund stämmige russische Soldaten, — darunter ein berittener (11) Offizier. — Die einige deutsche Infanteristen niederzulegen. Im Vordergrund steht wie die Wärme einer brennenden Sonne. Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Nun auf Niederlegen meine Erinner, ich nicht trauend und emarie mich um Erben geschnitten. Ich werde nach dem Leben leben. Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Wichtigst lauten auch die anderen Briefe. Sie sind zum Teil an die Frauen oder auch an die Eltern gerichtet. Sie sind plump und geschwätzige Briefe, die in ihnen enthalten sind, die mich die letzte Stimmung im russischen Heere vorzulassen sollten. greifen wir noch lebende heraus?

In dem Briefe an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.

Reichlich haben wir ein Gedicht mitgebracht, der liebe Gott hat uns wieder einen großen Sieg geschenkt. Der dritte Brief an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.

Der dritte Brief an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.

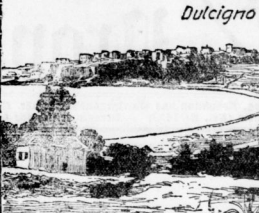
Der dritte Brief an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.

Der dritte Brief an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.

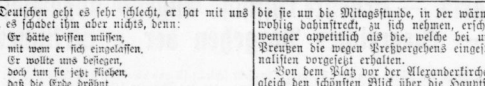
Der dritte Brief an die Eltern heißt es: Nachdem wir die letzten Briefe erhalten werden, werde ich zu Euch nach Hause abfahren.



Antivari



Dulcigno



Österr.-ungar. Truppen besetzen montenegrinischer Adria-Küste Antivari, Dulcigno.

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...

Die Russen nicht es sehr schlecht, er hat mit uns eine Not, es lobet ihn aber nicht, denn: Es hätte willen müssen, er wollte uns belegen, daß wir sie sehr haben.

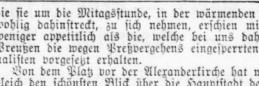
Das dritte Bild zeigt den russischen General Gortchakow im Gespräch mit dem deutschen General Bismarck...



Antivari



Dulcigno



Österr.-ungar. Truppen besetzen montenegrinischer Adria-Küste Antivari, Dulcigno.

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne... die sie um die Mitostage, in der wärmeren Sonne...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...

das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten... das Heer nicht mit den rumänischen Einheiten...